

2595

NET

11/2023

Zeitschrift für Kommunikationsmanagement

Vielfalt statt Einfalt
Kommunikation
ist im Wandel

PMR-Welt im Umbruch
Moderne Anwendungen
erfordern Breitbandpower

Vernetzt und am Puls der Zeit

Sicherheitskritische mobile Kommunikation im Jahr 2023 aus PMeV-Sicht

Bernhard Klinger

Fast jeden Tag erreichen uns Nachrichten, die zeigen, wie wichtig eine sichere und hochverfügbare Mobilfunkkommunikation für die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens ist, zum Beispiel bei Naturkatastrophen und zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Hier kommt es auf das funktionierende Zusammenspiel vieler Beteiligten aus BOS, Wirtschaft, Politik und Forschung an, um auch den künftigen Herausforderungen gerecht werden zu können.



Die Notwendigkeit einsatz- und geschäftskritischer mobiler Kommunikation ist

vor dem Hintergrund der politischen, ökonomischen, ökologischen und technologischen Entwicklungen und Ereignisse wichtiger denn je. Die sich verschärfende Sicherheitslage und zunehmend auftretende Naturkatastrophen erfordern eine leistungsfähige und hochverfügbare mobile Kommunikation auf Seiten der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Daneben stellen Cyberkriminalität und konventionelle Sabotageakte eine große Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Versorgung sowie generell der gesamten Wirtschaft dar.

Eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Versorgung spielen Unternehmen, die kritische Infrastrukturen (Kritis) betreiben. Für die Kritis und generell für die gesamte Wirtschaft sind innovative Technologien und Lösungen gefragt, um den vielfältigen Herausforderungen wie dem Schutz vor Cyberangriffen, dem Schutz sensibler Informationen

Die deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) benötigen ein eigenes, dediziertes Breitbandnetz

(Foto: Fabian Holtappels, pixabay)

und der Einhaltung von Sicherheitsstandards und Regularien gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere für die mobile Kommunikation.

Um die aktuellen, aber auch zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, darf nicht bei der Finanzierung von Infrastrukturen und Technologien der sicheren und hochverfügbaren mobilen Kommunikation gespart werden. Ziel des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) – Netzwerk sichere Kommunikation ist es, die Bedeutung von technischen Kommunikationslösungen für die öffentliche Sicherheit, Wirtschaft und Volkswirtschaft darzustellen und die politisch-regulatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz sicherheitskritischer Mobilfunklösungen mit zu gestalten. Der Verband bietet zu diesem Zweck ein Forum für den Dialog mit den Marktpartnern, der Politik sowie den Behörden und Institutionen.

Bernhard Klinger ist Vorsitzender des PMeV – Netzwerk Sichere Kommunikation und Chief Strategy Officer der HMF Smart Solutions GmbH

5G- und BOS-Breitbandnetz

Als Garant einer zuverlässigen und flexiblen Digitalisierung bedarf es einer sicheren und hochverfügbaren Mobilfunkkommunikation. Mit 5G steht eine Technologie zur Verfügung, die für die Digitalisierung der Unternehmen essenziell ist. Diese Technologie ermöglicht es den Unternehmen, ihre Effizienz und Produktivität entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses stetig zu steigern und sich flexibel auf neue Situationen einzustellen. Der Einsatz von dedizierten, in sich geschlossenen lokal begrenzten Campusnetzen auf Basis von 5G steigert die Datensicherheit und gewährleistet Datensouveränität. Mit einem eigenständigen Campusnetz ist es möglich, dass die Unternehmensdaten komplett auf dem eigenen Campus verbleiben. Der Besitzer oder Nutzer eines Campusnetzes kann selbst bestimmen, welche Daten er nach außen gibt und welche er von außen in sein Netz lässt.

Die deutschen BOS können ohne ein eigenes, dediziertes Breitbandnetz nicht mit den rasanten Entwicklungen der digitalen Welt mithalten und mithilfe von hochbitratigen Datenanwendungen die innere Sicherheit auch in Zukunft gewährleisten. Da die Kommunikation der BOS einsatzkritisch ist, gelten für ihre mobile Breitbanddatenkommunikation sehr hohe Anforderungen in Bezug auf Ausfallsicherheit, Verfügbarkeit, Flächendeckung und Abhörsicherheit. Nur eine eigene, allein genutzte Netzinfrastruktur kann dies gewährleisten. Für ein eigenes BOS-Breitbandnetz fordert die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) ein zusätzliches Frequenzspektrum von 60 MHz. Gedeckt werden soll dieser Bedarf durch eine Zuteilung im UHF-Frequenzband 470 – 694 MHz. Der PMeV befürwortet gleichfalls eine Zuteilung im UHF-Frequenzband 470 – 694 MHz.

Ausbau des Netzwerks

Seit der Eröffnung eines Büros in der Hauptstadt Berlin im Oktober 2022 kann

der Verband seine Arbeit weiter professionalisieren sowie persönliche Kontakte mit Stakeholdern insbesondere aus dem politischen Raum intensivieren und ausbauen. Zugleich hat der PMeV 2023 seinen **Internetauftritt** erneuert und modernisiert. Mit seiner Nähe zum Deutschen Bundestag, den Bundesministerien sowie Anwenderverbänden kritischer Kommunikation und Organisationen verdichtet und erweitert der PMeV sein Netzwerk. Auf fachlicher Ebene gestaltet sich der Austausch mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), der Bundesnetzagentur (BNetzA) und der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) sehr konstruktiv. Auf internationaler Ebene agiert und kooperiert der PMeV mit der TCCA (The Critical Communications Association). Darüber hinaus ist der Verband 2023 dem Deutschen Institut für Normierung (DIN) beigetreten, in dessen Arbeitskreisen er sich schon seit einigen Jahren engagiert hat. Im Jahr 2023 ist der Verband um eine gute Anzahl neuer Mitglieder gewachsen und hat somit seine Fachkompetenz steigern können.

Forum Berlin und PMRExpo

Schon vor der Intensivierung seiner Arbeit in Berlin hat der PMeV 2018 seine jährliche Veranstaltung „Forum Berlin“ etabliert. Dort suchen er und seine Mitgliedsunternehmen den Austausch und Dialog mit Bundestagsabgeordneten, Staatssekretären, Ministerialbeamten, Behördenleitern, Wissenschaftlern und Vertretern aus Anwenderverbänden und Unternehmen zu aktuellen und künftigen Themen der einsatz- und geschäftskritischen Kommunikation. So auch wieder im Oktober 2023, als das Thema 5G-Campusnetze beleuchtet und diskutiert wurde.

Unter ideeller Trägerschaft des PMeV hat sich die PMRExpo zur europäischen Leitmesse für sichere Kommunikation

etabliert. Der PMeV gestaltet – durch die Mitarbeit seiner Mitglieder – die konzeptionelle und inhaltliche Entwicklung der PMRExpo maßgeblich mit.

Die PMRExpo 2023 vom 28. bis zum 30. November in Köln bietet allen Anwendern, die bereits professionelle Mobilfunksysteme und somit dedizierte Netze nutzen, und solchen Anwendern, die insbesondere im Zuge der Digitalisierung Netze für eine sichere Kommunikation mit hoher Verfügbarkeit benötigen, eine ideale Plattform zum Networking.

Projekte und Initiativen

Die Arbeitsgruppe Operations des Fachbereichs Leitstellen hat 2023 eine überarbeitete Version „TETRA Sirenensteuerung 2.0“ vorgelegt. Die überarbeitete Version übernimmt die aktuellen Fortschreibungen der Dienstkonzepte der BDBOS – insbesondere dem „Nutzungskonzept Alarmierung und Fernwirken“.

Der Arbeitskreis „Breitbandlösungen für Kritische Infrastrukturen und Unternehmen“ hat das Thema der Endgeräte für kritische Infrastrukturen und Unternehmen neu in sein Arbeitsspektrum aufgenommen. Anlässlich einer Anhörung der Bundesnetzagentur zur Befristung bisher unbefristeter Frequenzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk hat der PMeV eine vom Fachbereich Frequenzen erarbeitete Stellungnahme abgegeben.

Der Fachbereich Objektfunk hat sich mit einer dreiköpfigen Leitung neu aufgestellt. Gestärkt werden soll die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Objektfunk (BODEV) beim Gütesiegel. PMeV und BODEV setzen mit der Konzeption der Vergabe eines Gütesiegels den gemeinsamen Wunsch der BDBOS und der Verbände um, dass im BOS-Wirknetz die Mindestanforderungen der BOS entsprechenden Objektversorgung sichergestellt werden.

www.pmev.de



PMRExpo 2023

www.pmrexpo.de

Europäische Leitmesse für Sichere Kommunikation

Köln , 28.–30. November 2023



Jetzt Tickets sichern!

Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1, 50679 Köln, Germany
Tel. +49 1806 787 417*, pmrexpo@visitor.koelnmesse.de

* 0,20 EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz,
max. 0,60 EUR/Anruf aus dem Mobilfunknetz

